

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 55 (1929)
Heft: 26

Illustration: Seid willkommen Millionen...
Autor: Burki

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SEID WILLKOMMEN MILLIONEN ...

(ZU HERRIOTS ZÜRCHER REDE)

Burli



Herriot: „Lieber Michel! Bruder! Mit Dir umarme ich zugleich Millionen Deutsche!“

Poincaré: „Recht so! Ich sei, gewährt mir die Bitte, in eurem Bunde der dritte!
Ich umarme Deutsche Millionen!“

Aemterkumulation

Das schweizer. Telephonbuch ist recht interessant zu lesen. Man erfährt da z. B.,

Café Kraenzlin

Hotel Simplon **Zürich** Hotel Simplon
Schützengasse 16, beim Hauptbahnhof
Modernes Conditorei-Restaurant
Das moderne Café mit bescheidenen Preisen

daß der Schulmeister von Gstaad zugleich ein Jünger des Hans Sachs ist. Wahrscheinlich sagten sich die Gstaader Familienväter: „Mei Buebe hei e chli herti Gringe. Der Schuemaker isch 's Clopfen am meischte gwahnet.“ Und so wird die Wahl als Schulmeister auf den Schuhmeister gefallen sein.

In Herzogenbuchsee ist ein Telephonabonnent zugleich Konfektions- und Darmhändler. — Darm- und Herrentonkfection!

In einer Aargauer Zeitung finden wir diese „Geschäftsempfehlung. Der geehrten Einwohnerschaft von Aarau und Umgebung diene zur Kenntnis, daß ich die Besichtigung — käuflich erworben habe. NB. Diese Empfehlung dient als Einladung zum Anstinken Samstag den 25. Mai.“

Wir Ostschweizer können diesem Brauch keinen Geschmack abgewinnen; aber eben: andere Völker — andere Sitten.